

Meeresgötter. Thalassa

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **23 (1923)**

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

a) **Thalassa**

Laodikeia

552. Br. 42. — A · V · T · KAI · M · AVP · CE · l., ANTΩNEI
NOC · CEB r. Brustbild des bärtigen Caracalla
mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. · EΠI Π · AIA · ΠIΓPH l., TOC | ACIAP · Γ r.,
ΛAODIKEΩN N | EΩKOPΩN i. A. Die stehende
Ge mit Schleier rechtshin, Füllhorn im linken
Arm, hinter ihr zu Füßen spriessende Aehren;
ihr gegenüber steht *Thalassa* linkshin, die
rechte Brust entblösst, am Kopfe zwei aufge-
richtete *Krebsscheren*, in der erhobenen linken
Hand *Ruder* und hinter ihr zu Füßen *Delphin*
über leicht angedeuteten Wellen. Auf den
beiden vorgestreckten Händen der Göttinnen
steht *Caracalla* in Kriegstracht mit Strahlen-
krone, Schale und Speer linkshin, darunter
Adler von vorn, die Flügel schlagend, Kopf
linkshin und Lorbeerkranz in den Krallen.

London.

Tafel XVII Nr. 12.

Kat. Brit. Mus. Phrygia 316, 226 Taf. XXXVII 12.

Imhoof, *Z. f. N.* XX 1897, 260 f. Taf. IX 9.

Korykos

553. Br. 32. — AVT K M IOYAIOC ΦIΛIΠΠOC C | EB.
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und
Mantel rechtshin.

R. KOPVKIΩT l., ΩN AVTONOM r., VO i. F.
Stehende *Thalassa* mit Doppelchiton und Mantel
von vorn, Kopf mit *Krebsscheren* linkshin,

Aphlaston in der Rechten, in der Linken
Ruder.

M. S. Tafel XVII Nr. 13.
Imhoof, *Zur griech. und röm. Münzkunde* 211, 3
Taf. VIII 2.

554. Br. 31. — Ebenso.

Ῥ. ΚΩΡΥΚΙ | ΩΤΩ *l.*, Ν ΑΥΤΟΝΟΜ *r.* *Thalassa*
ebenso, die Rechte zum Deuten erhoben, in
der Linken *Ruder* und *Aphlaston*.

M. S. Tafel XVII Nr. 14.
Paris. Imhoof, *Kleinas. Mün.* II 463 Taf. XVII 24.
Kat. Brit. Mus. 68, 17 Taf. XII 6.

Man könnte versucht sein, diesem Thalassatypus das Bild der folgenden Münze anzureihen; da ihm aber der die Meergöttin charakterisierende Kopfschmuck fehlt und beide Typen gleichzeitig und daher in ihrer Bedeutung nicht identisch sind, ist es vielleicht als *Euploia* zu erklären, die Göttin der glücklichen Schifffahrt, zu der der *Stolos* der Münzen von Nikomedeia als Gegenbild aufgefasst werden könnte.

555. Br. 33. — Brustbild des Severus Alexander und
Umschrift¹.

Ῥ. ΚΩΡΥΚ | ΙΩΤ *l.*, Ω | Ν ΑΥΤΟΝ *r.*, ΟΜ | ΟΥ *i. F.*
Stehende Göttin (*Euploia*?) in Chiton und
Peplos linkshin, *Aphlaston* in der vorge-
streckten Rechten, die Linke am *Zepter* und
links zu Füßen *Schiffprora*.

Berlin (m. S.). Tafel XVII Nr. 15.
Vgl. Kat. Brit. Mus. 68, 14 und 15 Taf. XII 4; mit
Philippus, 68, 18; mit Valerianus, 69, 20 Taf. XII 8.

¹ Von dieser Münze liegt mir nur ein Abguss der Rückseite vor.

Perinthos

556. Br. 41. — AVT K M AVP CEV AAE | ΞΑΝΔΡΟC AV.
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer
und Aigis rechtshin.

Ῥ. ΠΕΡΙΝ | ΘΙΩΝ
B NE | WKO im Innenkreise des *Zodiakos*
PWN | ΙΩΩΝ

zu beiden Seiten des sitzenden *Zeus* von
vorn mit Schale und Zepter, Adler links zu
Füssen; darüber links *Helios* in Quadriga
rechtshin; rechts *Selene* in Stierbiga linkshin
und zwischen beiden Mondsichel und Stern.
Unter dem Zeusbilde einander gegenüber gela-
gert *Ge* mit Füllhorn in der Rechten und
Thalassa mit *Krebsscheren* am Kopfe, *Ruder* in
der Linken und Schiffprora zu Füssen.

London.

Tafel XVII Nr. 16.

Kat. Brit. Mus. Thrace 157, 58 mit Abb.

Nikaia

557. Br. 43. — AVT KAI AΔPIANOC *l.*, ANTΩNEINOC *r.*
Brustbild des Pius mit Aigis rechtshin.

Ῥ. Aehnliche Darstellung wie die vorstehende
Münze von Perinthos; NEIKAIEΩΝ unter dem
thronenden *Zeus*, dessen Rechte das Zepter,
die Linke den Blitz hält; die rechtshin gela-
gerte *Ge* hält in der Rechten Füllhorn, in der
Linken Aehren, die linkshin gelagerte *Thalassa*
Aphlaston (?) und *Ruder*.

Paris.

Tafel XVII Nr. 17.

Babelon und Reinach, *Recueil général des monnaies
grecques d'Asie mineure* I 407, 68 Taf. LXVIII 2.

Pergamon

558. Br. 44. — AVTO KAI M *l.*, AVPH KOMOΔOC *r.* Brustbild des bärtigen Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ CTP M AI Γ *l.*, [Λ]VKΩNIANOV *r.*, ΠΕΡΓΑ ΜΗΝΩ | N ΝΕΟΚΟΡΩ | N Β *i.* A. Jugendlicher nackter *Zeus* linkshin stehend, Blitz in der vorgestreckten Rechten, Zepter in der Linken und zu Füßen Adler linkshin, die Flügel schlagend; im Felde links Brustbild der *Selene* auf der Mondsichel rechtshin, rechts Brustbild des *Helios* mit Strahlenkrone linkshin. Zu Seiten des Adlers links die gelagerte *Thalassa* mit Krebscheren am Kopfe und Ruder in der Rechten rechtshin; rechts die gelagerte *Ge* mit Turmkrone (?) und Füllhorn in der Linken.

Gotha.

Tafel XVII Nr. 18.

Kat. Brit. Mus. Mysia 151, 307 Taf. XXX 4.

b) **Okeanos**

Lesbos

559. Br. 35. — AVT K M AVPH *l.*, KOMOΔOC *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ CTP CΕΠΤ ΩPIAN | OV KOI ΛΕC, *i.* A. ΒΙΩΝ. Stehender *Kaiser* in Kriegstracht linkshin, Speer in der Linken, die Rechte mit Schale über dem flammenden Altar; gegenüber die in Gewänder gehüllte *Inselgöttin*, Zepter in der Linken, auf der Rechten ein Tempelmodell, das sie dem Kaiser reicht. Im